

Das Oblivion Journal

Eine Elder Scrolls Gameplay Fanfiction

Von Eichwald

Kapitel 3: 16. Herzfeuer 3Ä433, Tag XIX

Entlang des Weges der mich immer weiter nach Süden führte steht die eine Ayleidruine nach der anderen. Wenn ich wieder ausgerüstet bin werde ich unbedingt noch einmal zurückkehren müssen um mich hier wirklich ausgiebig um zu sehen. Mit schwerem Rucksack und nur noch sieben Pfeilen im Köcher kam ich nach durchwanderter Nacht ein paar Stunden nach Sonnenaufgang endlich bei den Stadtstoren von Leyawinn an. Der Torwächter zeigte mir den Weg zum nächstbesten Gasthaus. Er erwähnte nebenbei dass der Graf von Leyawinn irgendwelche Probleme habe mit einem Ork. Ich solle mich da doch einmal umhören, vielleicht könnte ich ihm helfen. Alles schön und gut, aber vorerst hatte ich andere Dinge zu tun. Ich nahm mir ein Zimmer in der Fünf-Klauen-Unterkunft, einer kleinen, einfachen aber sehr sauberen Herberge. Die Eigentümerin, eine Argonierin namens Witseidutsei ist sehr liebenswert, schwätzt aber sehr viel. So erzählte sie mir ausführlich über die Ehefrau des Grafen, eine gewisse Lady Alessia, die offensichtlich im gräflichen Hause die Hosen anhat. Das Gespräch zu einen anderen Gast hinzu, der dem Gewäsch seinen Senf zufügte. Obwohl, ich überhörte ihn wie er über eine gewisse Rosentie Gallenus erzählte. Offensichtlich wäre der Geruch um ihr Haus herum unerträglich zu nennen. Man spekuliert ob sie wilde Tiere hält oder einfach ihren Fleischabfall nicht gut entsorgt.

Obwohl ich sehr müde war und es in Ströhmern regnete, machte ich doch noch einen kurzen Rundgang durch die Stadt und verkaufte alles, was ich in den letzten Tagen gesammelt hatte. Mit dem Geld konnte ich meinen Pfeilvorrat wieder anfüllen und immer noch ist mein Geldbeutel wunderbar prall und voll. Nach einem einfachen aber wohlschmeckenden Mal legte ich mich bereits kurz nach Mittag ins Bett um mir nach der langen, anstrengenden Reise etwas Ruhe zu gönnen.